

Drei neue Aegeriidenarten aus Zentralasien.

Von Leo Sheljuzhko, Kijev.

(Schluß).

3.) *Chamaesphecia infernalis* sp. nov. (♀).

Vflänge 11, Spannweite 22 mm. Zunge gut entwickelt. Alle Körperteile schwarz. Die schwarzbehaarten Palpen seitlich mit einer schwachen Beimischung von gelbbraunen Haaren, Useite der Fühler (deren Enden abgebrochen sind) lichter bräunlich. Der schwarze Afterbüschel zeigt in der Mitte (von hinten gesehen) eine unbedeutende Beimischung von gelbbraunen Haaren.

Auf den Vfl. sind der V- und Hrand, die sehr breite Mbinde und das breite Außenfeld einfarbig schwarzbraun. Das glasige Keilfeld, wie auch das Längsfeld, sind mit schwärzlichen Schuppen zum größten Teile bedeckt und daher undeutlich; das äußere, etwas abgerundete Glasfeld besteht aus drei Feldern, wobei diese einige, freilich spärliche, schwarze Schuppen aufweisen. Die Fransen sind schwarzbraun.

Die Hfl. zeigen eine schwache schwarze Basalbestäubung und einen braunen Mstrich, der etwas breiter als bei *Ch. azonos* Ld. ist. Die nicht breite Saumlinie ist schwarzbraun, wie auch die Befransung. Sonst sind die Hfl. glashell mit dunklen Adern.

Die Useite aller Fl. entspricht der Oseite ziemlich genau, nur ist auf der Useite der Vrand der Vfl. (von der Flbasis bis zur Mbinde) recht breit gelblich angefliegen.

Das einzige Stück dieser neuen Art, die ich als *Ch. infernalis* sp. nov. bezeichne, erhielt ich von Herrn D. Razhdestvenskij, der es am 5./18. VI. 1915 in den südlichen Ausläufern des Karatau Gebirges, in der Umgegend des Dorfes Vyssokoje (Distrikt Tshimkent) fand.

Ch. infernalis steht wohl der *Ch. azonos* Ld. am nächsten, unterscheidet sich aber von dieser schon durch die bedeutendere Größe, durch die einfarbig-schwarzen Beine (die bei *azonos* im mittleren Teile der Schienen bleichgelb sind), durch das aus drei (nicht aus vier, wie bei *azonos*) Felderchen bestehende äußere Glasfeld, und von *azonos* Ld. und *anthraciformis* Rbr. durch die teilweise beschuppten Glasfelder, die bei den letzten Arten frei von der Beschuppung bleiben.

Die Originale der hier aufgestellten neuen Arten befinden sich in meiner Sammlung.

Zur Minenfauna Oberösterreichs.

Von Hugo Skala, Haid (Post Ansfelden, Ob.-Oest.).

Im abgelaufenen Jahre 1934 hinderte mich monatelange Bettlägerigkeit an eingehender Sammeltätigkeit. Hiezu kamen noch andere Widrigkeiten.

Erst mit dem endgiltigen Verlassen meines bisherigen Wohnortes regte sich wieder die Sammelfreude. Elf schöne

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Zeitschrift des Österreichischen Entomologischen Vereins](#)

Jahr/Year: 1935

Band/Volume: [20](#)

Autor(en)/Author(s): Sheljuzhko Leo Andrejewitsch

Artikel/Article: [Drei neue Aegeriidenarten aus Zentralasien. Schluß. 64](#)